## Balterswil

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Schulort: | Balterswil | Kanton 1799: | Thurgau | Ort/Herrschaft 1750: | Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen) |
| Konfession des Orts: | katholisch | Distrikt 1799: | Tobel | | |
| | | Agentschaft 1799: | Bichelsee | Kanton 2015: | Thurgau |
| | | Kirchgemeinde 1799: | Bichelsee | Gemeinde 2015: | Bichelsee-Balterswil |

| | |
|---|---|
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 425-426v |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 885: Balterswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/885]. |
| In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: | - Balterswil (Niedere Schule, katholisch) |

Tabellarische Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen in der Pfarre Bichelsee katholischer Religion

| | | |
|---|---|---|
| | | **I. Lokal-Verhältnisse.** |
| I.1 | Name des Ortes, wo die Schule ist. | Bichelsee, Balterschwyl. Jtaslen. |
| I.1.a | Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? | Es sind drey Dörfer der Pfarre Bichelsee, von welchen das erste und lätzte ganz katholisch, das zweyte gröstentheils kath |
| I.1.b | Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? | Alle drey Orter machen jedes eine eigne Gemeine. |
| I.1.c | Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? | Zur kirchengemeine und Agentschafft Bichelsee vermischter — Religion |
| I.1.d | In welchem Distrikt? | Zum Districkt Tobel. |
| I.1.e | In welchen Kanton gehörig? | Zum kanton Thurgaüw gehörrig |
| I.2 | Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. | Jn der katholischen Pfarre Bichelsee sind drey Schulen. die zu Bichelsee Balterschwyl, Jtaslen gehalten werden. Die Entfernunng die zu jeden Schulbezirke gehörrigen Häüser ist folgende: — a: zum Bezirke Bichelsee gehören die nächsten Virtelstunde 60 — der zweyten °-°° 7 b zum Bezirke Balterschwyl gehörren innerhalb der nächsten Virtelstund. ~~50~~ 38. Zum bezircke Jtaslen — innerhalb der Virtelstunde — 13 — Häüser<br>anmerkung. die kinder von Jtaslen haben das Recht — zur Bichelserer Schul. |
| I.3 | Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. | Zum Schulbezircke Bichelsee gehören die Dörfer Bichelsee Niderhofen und einige zerstreüte Häüser. Zum Schulbezircke Balterschwyl gehören die Dörfer Balterschw. u Eifyl Zum Schulbezircke Jtaslen Das Dorf Jtaslen alleine |
| I.3.a | Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und | die Entfernung des zum Schulorte Bichelsee gehörrigen Dorfs — Niderhofen ist eine Virtelstunde<br>die Entfernung der machen zerstreuten Haüser ein halbe stunde Die Entfernung der übirigen von ihren Schulorte ist Numero 2 beantwortet. |
| I.3.b | die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt. | ‖[Seite 2] Zum Schulbezircke Bichelsee kommen von der Entfernung einner Virterstunde — 40. Kinder einner halben stunde 20. Kinder Zum Schulorte Balterschwyl kommen von der Entfernung — einer Virtelstunde — 50 Kinder. Zum Schulorte Jtaslen kommen von der Entfernung einer Virtelstunde 20 Kinder |
| I.4 | Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. | Benachbarte Schulen auf eine stunde im umkreiss sind Folgende |
| I.4.a | Ihre Namen. | gegen Morgen die katholische von oberwangen und tuslang, die die Refer °- °° zu Schurden gegen Mitag die refermierte in der steig. gegen Abend. die reformt Schule Selmaten. die Kath-Schule Dännikon gegen Mittnacht die Katholisch Schule Wallenwyl. |
| I.4.b | Die Entfernung eines jeden. | die Entfernung der Schulen gegen Morgen beträgt eine stunde — gegen Mittag — eine 1/2 stunde — gegen Abend selmatten 1/2 st. Dänekon 1 stunde — gegen Mittnacht — 3/4 Stunde |
| | | **II. Unterricht.** |
| II.5 | Was wird in der Schule gelehrt? | Lesen Schreiben katechismus. Anmerkung. die Erklärung des katechismus kommt zwarr allein dem Pfarrer als Religionslehrer zu: doch wars bisher in hiesigen und allen andern katholischen Schulen der katechismus als Lehrübung und zum Nothwendigen lernen der kinder vorgelegt, wie ohne dise Vorbereitung den Pfarrern schlechter-dings unmöglich würde, den nöthigsten Religionsunterricht den kindern beyzubringen, Nebstdem hatten die frommen Stifter der katholischen Schulen vorzüglich den Zweck den kindern in den Schulen Religon beyzubringen, würde der katechismus von der Schule entrent. wie mans aus dem Volksblatt und andern öfentlichen Blättern vermuthen mus, so müßte mann den Pfarrern Kaplön oder Pfarrhelfer zu geben, da mann doch die ersten kaum mehr erhalden kann; die helvedische Regierung ° - °° welche den Schullehrern anmerckungen beyzufügen ausdruckentlich erlaubt, wird auf dise frage Bemerkung gütige Rucksicht nehmmen |
| II.6 | Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? | ‖[Seite 3] Nur im Winter — ohngefähr 8 Wochen an jedem Orte — aus Mangel des Schulfond |
| II.7 | Schulbücher, welche sind eingeführt? | die st-gallische Namen büchlein im kurtzesten begrife |
| II.8 | Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? | Gestochenne Normal Vorschrifften, bey welchen stufenweiße nach den Grundstrichen gelernet wird. |
| II.9 | Wie lange dauert täglich die Schule? | Vormittag 3 stunden — Nachmittag 2 stunden. |
| II.10 | Sind die Kinder in Klassen geteilt? | die Kinder sind in 3 klaßen getheilt. zur 1ten gehört buchstabenkennen und buchstabierren 2ten — Sillebierren und Lesen. 3ten — Schreiben. |
| | | **III. Personal-Verhältnisse.** |
| III.11 | Schullehrer. | |
| III.11.a | Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise? | die Gemeinden mit Einstimung des Pfarrers |
| III.11.b | Wie heißt er? | der Schuler — zu Bichelsee heist Carli hollenstein der Schuler — zu balterschwyl Joseph antonj Schneider der Schuler — zu Jtaslen, Johannes thalmann — |

| | | |
|---|---|---|
| III.11.c | Wo ist er her? | der erste von Bichelsee der 2 von balterschwyl. 3 von Jtaslen |
| III.11.d | Wie alt? | der erste von bichelsee 58 der 2 von balterschwil 47. 3 von Jtaslen 65 Jahr alt |
| III.11.e | Hat er Familie? Wie viele Kinder? | alle haben kinder der 1te 4, der 2te 2, der 3te 3 kinder alle haben kinder der 1te 4, der 2te 2, der 3te 3 kinder |
| III.11.f | Wie lang ist er Schullehrer? | der erste 2 Jahr, der zweyte 17 Jahr, der Dritte durch mehrre Jahr |
| III.11.g | Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? | Alle an jhrem Geburtsorte von gemeinen baurenstande |
| III.11.h | Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? | keine |
| III.12 | Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? | |
| III.12.a | Im Winter. (Knaben/Mädchen) | Jm Winter bichelsee (knaben 25 Mädchen 35) in allem, 60,<br>balterschwyl (knaben, 20 Madchen — 30) in allem, 50,<br>Jtaslen (knaben 12 Mädchen 18) in allen, 30.Jm Winter bichelsee (knaben 25 Mädchen 35) in allem, 60,<br>balterschwyl (knaben, 20 Madchen — 30) in allem, 50,<br>Jtaslen (knaben 12 Mädchen 18) in allen, 30.Jm Winter bichelsee (knaben 25 Mädchen 35) in allem, 60,<br>balterschwyl (knaben, 20 Madchen — 30) in allem, 50,<br>Jtaslen (knaben 12 Mädchen 18) in allen, 30. |
| III.12.b | Im Sommer. (Knaben/Mädchen) | Jm Sommer keinne. |
| | | **IV. Ökonomische Verhältnisse.** |
| IV.13 | Schulfonds (Schulstiftung) | |
| IV.13.a | Ist dergleichen vorhanden? | ‖[Seite 4] Ja — |
| IV.13.b | Wie stark ist er? | die Schule bichelsee hat Tag 335 gl. balterschwyl 300 gl. Jtaslen — 350 gl. |
| IV.13.c | Woher fließen seine Einkünfte? | aus zusammengelegtem würde von Privad leüten durch Verortnung Pfarrers Vorzüglich zur beforderung des Religions Unterrichts. |
| IV.13.d | Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt? | Nein.<br>anmerkung Der Schulfond stand bisher unter der obsicht eines je willigen Seckelmeisters jeder Gemeine daß die Zusamenziehung und Vermächung der Schulfonds allgemeins Mittergingen verwenden müßte, versteht sich hieraus von selbst sonst würde Niemandt mehr Lust bekommen was zu stiften |
| IV.14 | Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches? | keines. |
| IV.15 | Schulhaus. | |
| IV.15.a | Dessen Zustand, neu oder baufällig? | |
| IV.15.b | Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude? | |
| IV.15.c | Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? | alle drey Schullehrer halten Schul in ihren Haüsern für ein klein Zins |
| IV.15.d | Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? | die Gemeind aus dem Schulfonds |
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. | |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. | der Schulmen v bichelsee wochentl. 1 1/2 gl. von balterschwyl wochentl. 1 1/2 gl. von Jtaslen wochentl. 1 1/5 gl. alles an Geld. |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus | aus dem Schulfonds. der stuben zins mit eingeschlossen |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? | |
| IV.16.B.b | Schulgeldern? | |
| IV.16.B.c | Stiftungen? | |
| IV.16.B.d | Gemeindekassen? | |
| IV.16.B.e | Kirchengütern? | |
| IV.16.B.f | Zusammengelegten Geldern der Hausväter? | |
| IV.16.B.g | Liegenden Gründen? | |
| IV.16.B.h | Fonds? Welchen? (Kapitalien) | |
| | | **Bemerkungen** |
| | Schlussbemerkungen des Schreibers | |
| | Unterschrift | Balterschwyl den 21ten Hornung 1799.<br>Joseph antoni Schneider v. balterschwyl Carly Hollenstein v Bichelsee |

# Metadaten

| **Generelle Kopfdaten** | |
|---|---|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 425-426v |
| Briefkopf | Tabellarische Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen in der Pfarre Bichelsee katholischer Religion |
| Transkriptionsdatum | 01.09.2009 |
| Datum des Schreibens | |
| Faksimile | 885BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_425-426v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | Schneider |
| Verfasser Vorname | Joseph antonj |
| Vom Lehrer verfasst? | Nein |
| Randnotiz | |

Kommentar öffentlich

**Ort**

| | |
|---|---|
| Name | **Balterswil** |
| Konfession | katholisch |
| Ortskategorie | Dorf |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja |
| Ist Schulort? | Ja |
| Höhenlage | |
| Geo. Breite | 713038 |
| Geo. Länge | 256892 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Kanton 1799 | Thurgau | Kanton 1780 | Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Abts von Fischingen) |
| Distrikt 1799 | Tobel | | |
| Agentschaft 1799 | Bichelsee | Kanton 2015 | Thurgau |
| Kirchgemeinde 1799 | Bichelsee | Amt 2000 | Münchwilen |
| Einwohnerzahl 1799 | | Gemeinde 2015 | Bichelsee-Balterswil |
| | | Einwohnerzahl 2000 | |

**In der Transkription erwähnte Schulen**

## 1. Schule: Balterswil (ID: 1140)

| | |
|---|---|
| Schultypus: | Niedere Schule |
| Besondere Merkmale: | |
| Konfession der Schule: | katholisch |
| Ist ein Schulgeld eingeführt: | Nein |

| | |
|---|---|
| Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? | Nein |
| Art der Klasseneinteilung: | |
| Klassenanzahl: | |
| Unterrichtete Inhalte: | Keine |

**Schulfonds**

**Schulperiode**

| | Sommer | Winter |
|---|---|---|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | 5 |
| Anzahl Wochen | | 8 |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | |

**Schülerzahlen**

| | Sommer | Winter |
|---|---|---|
| Knaben | | 20 |
| Mädchen | | 30 |
| Kinder | | 50 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

**Lehrpersonen**

**Lehrer (ID: 1937)**

| | |
|---|---|
| Name: | Schneider |
| Vorname: | Joseph antonj |

**Weitere Informationen**

| | |
|---|---|
| Alter: | 47 |
| Geschlecht: | |
| Zivilstand: | |
| Hat er eine Familie? | Nein |
| Anzahl Kinder: | |
| Weitere Verrichtungen? | Nein |

| | |
|---|---|
| Herkunft: | |
| Konfession: | |
| Im Ort seit: | |
| Lehrer seit: | |
| Erstberuf: | Keine Angaben |
| Zusatzberuf: | Keine Angaben |